

Brown Swiss News

The European Brown Swiss journal

www.brown-swiss.org



Die Europäische Brown Swiss-Föderation legt eine gemeinsame Vision für die genetische Zuchtwertschätzung in Europa fest

Während unserer jüngsten Generalversammlung haben die Mitglieder der European Brown Swiss Federation (EBSF) ein ehrgeiziges und zukunftsorientiertes Projekt beschlossen: Innerhalb der nächsten fünf Jahre wollen wir eine gemeinsame Zuchtwertschätzung für die europäische Braunviehpopulation etablieren.

Diese gemeinsame Vision stellt einen bedeutenden Schritt hin zu mehr Zusammenarbeit, Einheitlichkeit und Innovation innerhalb der europäischen Braunviehgemeinschaft dar.

Um dieses Ziel zu erreichen, richten wir einen eigenen Technischen Ausschuss ein, der führende Experten aus unseren Mitgliedsländern zusammenbringt.

Der Technische Ausschuss wird eine Roadmap erarbeiten, die die notwendigen Schritte und Ressourcen zur Umsetzung der gemeinsamen Zuchtwertschätzung definiert. Diese Roadmap wird auf unserer nächsten Generalversammlung 2026 in Spanien vorgestellt.

Wir sind überzeugt, dass ein gemeinsames Zuchtwertsystem die Kooperation zwischen den Mitgliedsländern stärken, die Genauigkeit und Transparenz der genetischen Bewertungen verbessern und den Fortschritt für Züchter und Landwirte in ganz Europa vorantreiben wird.

Dieses Projekt spiegelt unser dauerhaftes Engagement für Innovation, Zusammenarbeit und die nachhaltige Weiterentwicklung der Braunviehrasse wider.

Summary

p1. EBSF

p2 France

p3 Germany

p6 Italy

p7 Switzerland





FRANCE

Top neue Brown-Swiss-Vererber mit hoher Milchleistung

Wir freuen uns, Ihnen drei neue Bullen aus dem Dezember-Zuchtwertschätzungslauf vorzustellen – mit sehr attraktiven Merkmalen und internationalen Zuchtwerten.

Genomische Jungvererber

VASCO (Snoopy) ist der erste Sohn von Snoopy und startet beeindruckend mit 200 ISU. Er bringt sehr interessante Milchmengen mit +2084 kg sowie sehr gesunde Euter. Er ist ein Halbbruder von Uderzo P. Seine Mutter wurde auf der Brown Swiss National Show 2023 in Frankreich mit dem „Genetic Price“ ausgezeichnet – eine hochleistende Kuhfamilie.

Begrenzte Verfügbarkeit, konventionell und gesext.

VIVALDI (Vanilla) ist ein sehr kompletter neuer Bulle, der beste Vanilla-Sohn: sehr milchtypisch, kraftvoll und insgesamt sehr ausgewogen. Er stammt aus derselben beeindruckenden Kuhfamilie wie Usainbolt – 4 Generationen hochleistender Kühe, alle noch im Bestand!

Zuchtwerte: 174 ISU, +1036 kg Milch, +0,20 Eiweiß, +0,59 Fett, BB, A2A2!

VITAL OB (Edelweiss) ist unser neuer reinrassiger Original Braunvieh-Bulle!

Er überzeugt mit sehr guten Fundamenten und Eutern – ideal für die Doppelnutzung.

TORNERO P (Ramses) ist weiterhin die Nr. 1 ISU und steigt auf 215 ISU! Er ist ein Sohn von Ramses, dem derzeit besten getesteten Bullen auf französischer Basis.

Nur für Kühe.



Optimal TACTIQUE, dam of VIVALDI



Aristo REMISE, dam of VASCO

Geprüfte Bullen

Ramses (Antonov) bleibt mit 177 ISU die Nr. 1 der getesteten Bullen – ein sehr komplettes Profil. Nur für Kühe.

Optimal (Sinatra) ist weiterhin die Nr. 1 der geprüften Bullen in der Schweiz und sehr geschätzt mit 166 ISU!

Er lebt noch und ist sowohl konventionell als auch gesext verfügbar.

Rastaroket (O Malley) beginnt, Töchter in seinen Zuchtwert einfließen zu lassen – aktuell 37 Töchter. Wir warten gespannt auf April und weitere Töchter.

Mehr Informationen: <https://www.synetics.world/>



URABRUNE, daughter of RAMSES



Darby und Dacia – Dacapo Söhne dominieren

In der Topliste setzt sich die Dacapo-Dominanz unvermindert fort. Mit DARBY und DACIA schieben sich zwei weitere Vertreter dieser Blutlinie in die von der Future Alliance Brown Swiss geprägten Phalanx der Dacapo-Söhne. DARBY (Dacapo*Vance*Alpsee, GZW 149, MW 132, Fit 117), gezogen von Keller Agrar, Gutenzell-Hürbel, bringt die ausgeprägte Leistungsstärke seines Vaters mit. Von seinen Halbgeschwistern hebt er sich jedoch über sein ideal ausgeprägtes Strichfundament ab: Er macht längere, dickere und optimal positionierte Striche. Darüber hinaus bietet er klares Verbesserungspotenzial bei Melkbarkeit und Eutergesundheit.

DACIA (Dacapo*Vollmacht*Cadura, GZW 147, MW 131, FIT 117), gezüchtet von Helmut Schöllhorn, Ummendorf, entspringt mit Vollmacht Piazza einer bereits in der ersten Laktation überdurchschnittlich typstarken Mutter. Neben einem hohen Milchzuchtwert von +1.553 kg überzeugt er durch ein Exterieurprofil der Extraklasse (116 R, 106 B, 106 F, 115 E) und empfiehlt sich als moderner Allround-Vererber.

Piccard – jetzt mit Töchtern in Milch

PICCARD (Piano*Huvi*Huray, GZW 28, MW 21, FIT 106, Euter 15, EXT 113) kommt aus einer alten Kuhfamilie mit vielen Lebensleistungskühen. Mutter Huvi Heike steht momentan bei 84.079 kg Lebensleistung, Großmutter Hillery hat über 106.000 kg LL gemolken. Der Piano-Sohn bringt die rahmige Kuh mit genügend Stärke und viel Körpertiefe. Die Fundamente zeigen sich korrekt. Bei der Eutervererbung liegt der Schwerpunkt bei sehr guter Voreuterlänge und viel Breite und Höhe im Hintereuter.



VIRUS Nikita P, dam of VALMONT P and DUNCAN P

Valmont P*S und Duncan P*S

Im hornlosen Segment bleibt weiterhin DUNCAN P*S (Duncan*Virus P*Alpsee, GZW 147, MW 133, FIT 115) das Maß der Dinge. Ab Mitte Dezember ergänzt ihn sein mütterlicher Halbbruder VALMONT P*S (Varese*Virus P*Alpsee, GZW 146, MW 128, FIT 121). Dessen Vater Varese stellt bislang keinen weiteren Besamungsbullen, was VALMONT P*S zusätzlich interessant macht. Mutter beider Bullen ist Virus Nikita P der Züchter Martin Rehm und Dr. Stefan Birkenmaier, eine mittlerweile eindrucksvoll entwickelte Zweitkalbskuh, die ihre erste Laktation mit über 12.000 kg abgeschlossen hat.

Brown Swiss Bundesjungzüchterschau 2025

Zum zweiten Mal fand im November die Brown Swiss Bundesjungzüchterschau in Bad Waldsee statt. Mit rund 145 gemeldeten Tieren aus drei Bundesländern zeigte sich auch hier das enorme Interesse der Jungzüchter an so einer Tierschau. Die Preisrichter Mathias Eberl und Gerold Riedl, beide aus Tirol, richteten souverän und waren beeindruckt von den Vorführleistungen und der Qualität der Brown Swiss-Tiere in Deutschland. Den ganzen Bericht finden Sie hier. <https://www.rind-bw.de/vermarktung/auktion/auktionsberichte/brown-swiss-bundesjungzuechterschau-2025-2229.htm>

6th RBW Sale Night am 29. November, 2025

Zum 6. Mal veranstaltete die Rinderunion Baden-Württemberg e.V. eine Top Genetik Auktion im RBW-Vermarktungszentrum Süd in Bad Waldsee. Über 70 Katalognummern aus 8 verschiedenen Rassen wurden angeboten.

Das Beste, was Deutschlands Brown Swiss-Zucht zu bieten hat, stand bei der RBW-Sale Night 2025 zum Verkauf. Alle Kategorien - Embryonen, Rinder und Abgekalbte - waren hochklassig besetzt. Daniel Hofer, Neukirch stellte mit Vanilla Veronic ET ein super entwickeltes Rind mit High Genomic von GZW 146 vor. Es stammt aus der Kuhfamilie von Chanel und Network und ging für den höchsten Preis mit 17.200 €, der jemals für ein Brown Swiss-Tier in Deutschland gezahlt wurde, an einen ausländischen Kunden. Er sicherte sich auch Kat. Nr. 11, eine Parsival-Tochter von Hermann Miller, Bollsberg. Sie stammt aus der aktuell heißesten Kuhfamilie, aus welcher auch Olymp kommt. Embryonenverträge im Wert von 7.800 € machten die Vanilla-Halbschwester des RBW-Vererbers Dacia, vorgestellt von Helmut Schöllhorn, für jeden Brown Swiss-Züchter interessant. Eines der heißesten Bieterduelle gab es um die Embryonen Olymp/Delano x Vigana. Das Spendertier ist eine hoch typisierte Sting-Tochter aus der Vollschwester von Chanel. Schlussendlich fiel der Hammer bei 3.600 € je Embryo!



Save the Date : Deutsche Brown Swiss Schau 2026

Am 15.03.26 findet die Deutsche Brown Swiss Schau in Unterthingau statt.



Wir freuen uns, dass wir unseren Landwirten mit AG ROXY PP, AG VESPER, AG COLDPLAY, AG VANTAN und AG DISCO fünf neue Brown Swiss Stiere anbieten können.

Genomische Jungvererber

AG Vesper (AG VPower x AG Bison) glänzt mit einem Gesamtzuchtwert von 143 und stellt sich als ausgezeichneter Beckenspezialist heraus. Mit einer Beckennote von 122 Punkten vererbt er lange (120) und breite (121) Becken mit optimaler Neigung (110). Dazu kommen +898 kg Milch bei neutralen Inhaltsstoffen (+0,00 % Fett; +0,04 % Eiweiß). Die Töchter werden sich durch eine hohe Nutzungsdauer (116) und einer sehr guten Eutergesundheit (110) auszeichnen; auch die Kälber werden mit einem Vitalitätswert von 115 positiv auffallen. Darüber hinaus zeigt der Bulle einen sehr guten paternalen Kalbeverlauf von 108 Punkten. Die Voreuter werden lang (113) und fest aufgehängt (111) sein.

AG Coldplay (Cassidy x AG Vollmacht) ist der einzige Cassidy-Sohn und überzeugt ebenfalls mit hervorragenden Fitnesswerten (122). Er vererbt eine hohe Nutzungsdauer (113), eine sehr gute Eutergesundheit (113) und einen starken Fruchtbarkeitswert (118). Seine Töchter haben ausreichend Brustbreite (108) und Beckenbreite (115), sie stehen auf stabilen Fesseln (113) und hohen Trachten (116). Mit einer Eutergesamtnote von 124 präsentiert sich der Bulle in der Euterqualität besonders stark. Die Hintereuter werden breit (112) sein und über ein stabiles Zentralband (110) verfügen. Auch die Voreuter zeichnen sich durch eine feste Aufhängung (118) aus.

AG Vantan (AG Valps x Nathan) zeigt +983 kg Milch bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen (+0,04 % Fett; -0,01 % Eiweiß). Zusätzlich besticht er durch eine hervorragende Persistenz von 124 Punkten. Er vererbt lange (116) und breite (114) Becken. Die Nachkommen stehen auf stabilen Fesseln (111) und besitzen hohe Trachten (109). Auch im Euter kann der Stier punkten. Mit einer Euternote von 122 zeigt er eine sehr fantastische Vererbungsleistung. Er bringt hohe (115) und fest aufgehängte (114) Vorder- und Hintereuter sowie eine ausgezeichneten Eutertiefe (121).



AG DISCO dam IAYDA and his aunt INAYA

AG Disco (GS Dacapo x Brice) kombiniert Schaugenetik mit starken Zuchtwerten. Er überzeugt mit +971 kg Milch und vererbt einen fantastischen Fleischwert von 110 Punkten. In der Fitness gefällt er mit einer optimalen Leistungssteigerung (125) und einer super Persistenz (117). Mit einer Beckennote von 117 und einer Eutergesamtnote von 118 zeigt er auch im Exterieur Stärke. Seine Töchter werden mit viel Rumpftiefe (114), einer straffen Voreuteraufhängung (116), einer optimalen Eutertiefe (111) und einem stabilen Zentralband (111) ausgestattet sein.

Auch bei den bestehenden Jungvererbern bleibt die Auswahl groß – für jede Kuh der passende Stier.

Starke Milchmengenvererber sind über +1.000 kg Milch AG Roxy (+1.278 kg), AG Sidney (+1.162 kg), AG Viva P (1.196 kg) und Pasadena (+1.267 kg). Des Weiteren macht AG Sidney die langlebige (119), eutergesunde (120) Kuh mit viel Brustbreite (116), Beckenbreite (111) sowie optimaler Bemuskelung (115). AG Viva P verspricht eine schnelle Melkbarkeit (109), einen guten paternalen Kalbeverlauf (106) und vitale Kälber (113).

Hohe Inhaltsstoffe sind ein Markenzeichen der Rasse Brown Swiss. Mit AG Skyline (+0,13 % Fett; +0,13 % Eiweiß), und AG Vectra (+0,06 % Fett; +0,05 % Eiweiß) stehen zwei hervorragende Vertreter zur Verfügung. AG Skyline zeichnet sich außerdem als ausgezeichneter Eutervererber aus. Mit einer Gesamtnote von 127 Punkten, wird er hochangesetzte Euter (124) mit einer guten Voreuteraufhängung (117) bringen. AG Vectra besticht durch viel Rumpftiefe (114), ein hochangesetztes Hintereuter (114), feine Sprunggelenke (113) und ein überragendes Becken (113) mit optimaler Neigung (115).

Die Fitness ist entscheidend für die Produktivität und die Gesundheit der Kuh, da sie die Grundlage für eine hohe Milchleistung, eine schnelle Regeneration nach der Geburt und eine lange Lebensdauer bildet. AG Skyline (121), AG Sidney (120), AG Hotsun P (120), AG Cupra (117) und AG Viskas P (117) weisen hierfür großartige Fitnesswerte auf. Des Weiteren zeigt AG Hotsun P lange (109), breite (110) Becken sowie breite Hintereuter (116).

Ein straffes und hoch aufgehängtes Euter ist für eine lange Lebensleistung einer Milchkuh ausschlaggebend. Der Trend zeigt, dass die Euter immer besser werden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, überzeugen AG Skyline und AG Viskas P mit 127 und 123 Punkten. Dicht dahinter folgen AG Cupra, AG Sidney, AG Vectra und AG Hotsun P mit über 110 Punkten. Ein weiteres Glanzstück von AG Viskas P ist seine Vererbung einer langen Nutzungsdauer (119), viel Beckenbreite (118) sowie einer ausgezeichneten Eutertiefe (119) und einer Hintereuterhöhe von 117 Punkten.

Die Fundamente der Kühe sind entscheidend für ihre Beweglichkeit und Gesundheit, da sie die Grundlage für eine langfristige Leistungsfähigkeit und eine hohe Nutzungsdauer bilden. Hierfür stehen den Landwirten AG Viva P (111), AG Sidney (108) und AG Cupra (108) zur Verfügung. AG Cupra überzeugt zudem mit einer hervorragenden Persistenz (110), einem sehr guten Fruchtbarkeitswert (115) und einer schnellen Melkbarkeit (111).



AG Coldplay



Optima Gen



Hornlosvererber

AG Roxy PP (AG Vitobi P x Vallejo P) ist der neue reinerbig hornlose Spitzentier in unserem Programm. Er überzeugt mit einer Milchmenge von +1.278 kg und einem Exterieurgesamtwert von 115 Punkten. Des Weiteren zeigt er einen soliden Fleischwert (107), eine lange Nutzungsdauer (111), einen guten Eutergesundheitswert (112) sowie eine anhaltende Persistenz (107). Im Exterieur weist er viel Rumpftiefe (111) sowie ein langes (113) und breites (108) Becken auf. Ein weiterer Pluspunkt ist das Fundament: Mit 114 Gesamtpunkten zeigt er feine Sprunggelenke (111), straffe Fesseln (111) und hohe Trachten (109). Auch im Bereich Euter gibt es keine Abstriche. Die Euter sind hoch angesetzt (114) und verfügen über eine ausgeprägte Hintereuterhöhe (117). Zudem vererbt der Bulle längere Striche (109).

AG Viskas P, AG Hotsun P, und AG Viva P bleiben ein fester Bestandteil unseres Hornlosprogrammes. Sie sind mischerbig hornlos und überzeugen mit hervorragenden Fitnesswerten sowie guten Fundamenten. Im Exterieur zeigen sie zudem eine ausgeprägte Rumpftiefe und Beckenbreite.

Töchtergeprüft

Pasadena (Piano x Dario) überzeugt als nachkommengeprüfter Vererber mit +1.267 kg Milch. In der Fitness punktet er mit hervorragender Persistenz (112) und einem exzellenten Eutergesundheitswert (113). Im Exterieur zeigt er sich mit 114 Gesamtpunkten sehr stark: Brustbreite (106), Rumpftiefe (110) und lange Becken (111) sprechen für ihn. Im Euter beeindruckt er mit langen (119) und breiten (116) Eutern sowie einem stabilen Zentralband (111). Sein Fundament ist ebenfalls stabil (111), seine Nachkommen stehen auf straffen Fesseln (109) und hohen Trachten (114).

AG Alpprinz (AG Alpsee x AG Vinery) kann ebenso mit einer guten Milchmenge von +900 kg überzeugen. Er bringt zudem eine hohe Persistenz (110) und einen hervorragenden Eutergesundheitswert von 115 Punkten. Im Exterieur überzeugt er durch stabile Fesseln (109) und hohe Trachten (108). Im Euter besticht er, wie auch im Fundament, mit einer Gesamtnote von 107 Punkten und punktet mit hohen Hintereutern (108) sowie längeren Strichen (110).

AG Pusta und Vallejo P bleiben weiterhin in unserem Programm. AG Pusta aus der bewährten Padua-Linie überzeugt mit langer Nutzungsdauer (114), schneller Melkbarkeit (114) und einem exzellenten Eutergesundheitswert (111). Vallejo P ist mischerbig hornlos und punktet mit einem herausragenden Fleischwert (120), schneller Melkbarkeit (118) und langer Nutzungsdauer (113). Zudem besticht er durch eine starke Bemuskelung (110) sowie viel Breite in Brust (113) und Becken (117).

Die RBG Memmingen wünscht viel Erfolg bei der erfolgreichen Bullenauswahl und mit deren Nachkommen!

Das komplette Brown-Swiss-Angebot finden Sie in der Tabelle sowie online unter www.rbgm.de.



AG Pusta, tochter Lidl



AG ROXY PP

Das Zentrale Technische Komitee für die Rasse Bruna aktualisiert die Gesamtindizes: Mehr Spezialisierung zur Erfüllung neuer Zuchtanforderungen

Anarb eröffnete die neue dreijährige Amtsperiode (2025–2027) der Technischen Komitees. „Kontinuität in der Führung“ mit der Bestätigung der Präsidenten sowie „garantierte Stabilität“ im technischen Management waren die zentralen Themen der Einweihung, die im vergangenen November am Anarb-Hauptsitz in Verona stattfand.

Während der Eröffnungssitzung begann das Technische Komitee der Brown Swiss-Rasse mit der Spezialisierung der genetischen Indizes:

- Formaggio isolabruna®-Index: bewertet nun ausschließlich käsebezogene Leistungsmerkmale und maximiert Protein, Inhaltsstoffe und Käseausbeute.
- Funktionalitäts- & Fitness-Index: vollständig auf Gesundheit, Fruchtbarkeit und Langlebigkeit ausgerichtet, um robustere und langlebigere Tiere zu fördern.
- Doppelnutzungsindex: integriert die Fruchtbarkeit (25 %) und gleicht Milchleistung, Fleischleistung und Funktionalität aus, wodurch eine präzisere Auswahl der Zuchttiere ermöglicht wird.

Auch die morphologische Skala wurde mit neuen Merkmalen für Klauen und Beine aktualisiert. Weitere Analysen sind für Kühe der Bruna Originaria geplant, mit Fokus auf Persistenz und produktive Reife. Abschließend setzte das Technische Komitee für kleinere Rassen seine Arbeit zur Kontrolle der Inzucht und zur genetischen Erhaltung fort. Die neue dreijährige Amtsperiode stellt einen innovativen Schritt in Richtung gezielter Selektion, genetischen Fortschritts und Aufwertung lokaler Rassen dar.

Herbstbewertung: stabile Ranglisten und Aktualisierungen der genetischen Indizes

Die Herbstbewertungen bestätigten die Stabilität der Population und die Stärke der Spitzentiere, die national und international alle unter den Top-Zwölf rangieren. Die italienische Rangliste wird weiterhin von Sparky angeführt, während sie durch sieben neu veröffentlichte Bullen verjüngt wurde, alle von unterschiedlichen Vätern abstammend. Besonders hervorzuheben sind Superbrown Vinak (ausgewogen zwischen Leistung und Funktionalität), Superbrown Virgas (hervorragend in funktionalen Merkmalen) und Superbrown Bodengo Atomic (Spitze in Morphologie und Leistung).

Neue Indizes, neue Stars: Der Winter belohnt die Besten

Unter dem Weihnachtsbaum treten neue Stars unter Kühen und Färsen hervor, zusammen mit aktualisierten Instrumenten zur besseren Unterstützung der Züchter. Die winterliche genetische Bewertung bringt trotz der geringeren Anzahl neu veröffentlichter Tiere – bedingt durch die Sommerpause bei den Funktionskontrollen – ermutigende Nachrichten.

Unter den 38.000 bewerteten Kühen behaupten Hercules Gretel (Tochter von Hercules), Juli Anja (Tochter von Juli) und Patrice Paige (Tochter von Patrice) ihre Spitzenpositionen mit ausgezeichneter Produktivität und Langlebigkeit. Unter den Neueinträgen sticht Barly Jamajka ET (Tochter von Patrice) hervor. Auch unter den über 31.000 Färsen ist der Wettbewerb lebhaft: Angeführt wird die Rangliste von Rocky Grace (Tochter von Rocky-FR), Kiba Boxe Alverta (Tochter von Boxer) und Fuchsi (Tochter von Pepito), mit sehr hohen Indizes und vielversprechenden Neuzugängen wie Wendy (Tochter von Platin). Die Bewegungen in den Ranglisten sind ein klares Zeichen für eine dynamische und sich ständig weiterentwickelnde Genetik.

Bruna Day im Süden

Am 6. November fand in der Murgia-Region bei Bari der Bruna Day im Süden statt, an dem über 220 Teilnehmer – darunter Züchter, Techniker und Interessierte – teilnahmen. Im Mittelpunkt standen die herausragenden Tiere des Betriebs Pavone, ausgewählt nach Morphologie und Leistung. Der Tag bot Ausstellungen, technische Diskussionen zu Selektion, morphologischer Bewertung und Innovationen sowie eine stille Auktion von Färsen. Preise und Auszeichnungen würdigten die Leistungen der Betriebe und junger Talente. Die Veranstaltung bestätigte die Bedeutung des Dialogs zwischen Experten, Züchtern und Institutionen und förderte Wachstum, Zusammenarbeit und eine nachhaltige Zukunft für die italienische Bruna-Rasse.

Die Ausgabe 2025 bestätigt den Erfolg der Anarb-Ausbildung

Die Ausgabe 2025 des Anarb-Lehrgangs zum Rasseexperten verzeichnete eine hohe Beteiligung und großes Engagement: Über fünfzig Teilnehmer aus ganz Italien schlossen das zweijährige Programm ab und bestätigten das wachsende Interesse an spezialisierter technischer Ausbildung. Das Programm umfasste zwei Schwerpunkte – einen für Bruna/Bruna Originaria und einen für autochthone Rassen – und verband Online-Theorie mit praktischer Arbeit auf den Betrieben zu Themen wie Genetik, Indizes, Anpaarungspläne, morpho-funktionale Bewertung und Biodiversitätsschutz. Der Kurs endete mit schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen am Anarb-Hauptsitz sowie auf dem Betrieb Zomer Mario (Trent). Die Prüfungskommission gewährleistete Qualität und Professionalität und unterstrich den Wert der zukünftigen Rasseexperten.

Consorzio triumphiert beim Mondial du Fromage in Tours

Das Consorzio isolabruna® triumphierte beim Mondial du Fromage 2025 in Tours und etablierte sich international mit fünf Medaillen, die die Exzellenz der Bruna-Milch hervorheben. Goldmedaillen gingen an Parmigiano Reggiano isolabruna® (Caseificio Lanfredini, Parma) und Formaggio Allevo isolabruna® (Silvano Turato, Padua); eine Silbermedaille an Ragusano DOP isolabruna® (Rosario Tumino, Ragusa); Bronzemedallien an Asiago DOP Fresco isolabruna® (Silvano Turato, Padua) sowie an Caciocavallo isolabruna®, in einer Grotte gereift (Masseria La Lunghiera di M. Netti, Bari). Die Qualität und Reichhaltigkeit der Bruna-Milch überzeugten die internationale Jury und bestätigten die Stärke der italienischen Käseherstellung sowie den einzigartigen Wert der isolabruna®-Produkte weltweit. Ein Erfolg, der Tradition, Technik und Geschmack vereint.



Luca Nelli



Stabile Zuchtwerte dank Single-Step

Die Dezember-Zuchtwertschätzung bestätigt die Ergebnisse vom August. Wie gewohnt erreichen nur wenige Stiere ein vollständiges Nachzuchtpfungsresultat, das mindestens 10 Töchter in 10 Betrieben mit drei Probewägungen am Stichtag umfasst. Grund dafür sind die saisonalen Abkalbungen, die sich aus der Alpung ergeben.

Bei den nachzuchtgeprüften Stieren im KB-Angebot führen sieben ausländische Stiere das Ranking an. An der Spitze steht weiterhin Optimal, der mit 539 Töchtern seine hervorragenden Werte bestätigt. Mit einem Gesamtzuchtwert von 1411, erreicht durch exzellente Milch- und Fitnessvererbung, bleibt er unangefochten die Nummer 1. Arif, seit August klassiert, konnte sich mit 66 zusätzlichen Töchtern um 119 kg Milch steigern. Aktuell vererbt er +1069 kg Milch, +0.23 % Fett und +0.17 % Eiweiss, was einen Milchwert von 147 ergibt. Auch seine Fruchtbarkeitsvererbung stieg auf 99.

Ihm folgen Tu, Visor, Sparky, Andi und Austria. In den Blutlinien finden sich einflussreiche Schweizer Stiere wie Blooming und Anibal. Ein klarer Beweis, dass internationale Genetik gut auf unsere exterieurstarke Population passt. Auch der derzeit einflussreichste Stier Brice behauptet sich auf hohem Niveau. Mit 2887 Töchtern zeigt er ein sehr solides Nachzuchtpfungsresultat: Gute Milchleistung, positiver Eiweissgehalt, hervorragende Fruchtbarkeit und exzellentes Exterieur. Viele zufriedene Züchter bestätigen dies.

KB-Jungstiere

Bei den Jungstieren bleibt Harvey in der Pole Position. Er stammt aus einer sehr tiefen und leistungsstarken Kuhfamilie. Seine Mutter schliesst die zweite Laktation voraussichtlich mit über 9000 kg ab. Danach folgen drei Generationen mit Leistungen über 12'000 kg bzw. 15'000 kg Milch. Sie stehen auf einem Betrieb, der im Sommer mit den Kühen auf die Alp fährt. Harvey folgen Da Vinci und Diabolo. Beides Importstiere, welche in Sachen Leistung, Fitness und Blutbreite ihren Beitrag an leistungsstarke Braunviehkühe, leisten können.

Anpassungen im April

Nächsten April werden zusätzlich Mastitisresistenz, Fruchtbarkeit sowie die Zuchtwerte Normal- & Lebendgeburten auf Single Step umgestellt. Hier werden aufgrund der Berücksichtigung von gesexten oder Spermavital-Dosen, ET-Besamungen, neuer Schnittstellen u.a. Veränderungen erwartet. Zusätzlich wird der neue Gesamtzuchtwert, welcher mit 50% Leistung (davon 25% Milch), 35% Fitness und 15% Exterieur eingeführt, was das Ranking beeinflussen kann.



Kaufmann_James_JONA_1Lact: KeLeKi
1. Lakt. proj.: 6152 kg 2.81% 3.59%
LBE :80/83/81/84/82
von Züchter Thomas Kaufmann, Balgach



James Therese von André Furrer, Bleiken, mit einer Leistung von 7'782 kg Milch bei 3.98 % Fett und 3.77 % Eiweiss in der ersten Laktation.

Original Braunvieh

Omar behauptet sich

Beim Original Braunvieh glänzt Omar weiterhin an erster Stelle im Gesamtzuchtwert. Mit 124 zusätzlichen Töchtern steigt seine Milchvererbung wieder über +500 kg. Starke Inhaltsstoffe, vor allem Eiweiss +0.12 %, und ein Fleisch-Index (IFV) von 126 machen ihn fast perfekt.

Orlando legt massiv zu: +30 Punkte im Gesamtzuchtwert dank 50 zusätzlichen Töchtern aus dem Zweiteinsatz verhelfen ihm auf den zweiten Platz. Seine Milch- und Fruchtbarkeitszuchtwert steigen, der Gesamtzuchtwert ist nun auf 1263. Ihm folgen Killy und Donald, beide mit hohem IFV.

Spitze unverändert

Bei den Jungstieren führen Assero und Baileys weiterhin das Feld an und werden stark eingesetzt. Trotz hoher Zuchtwerte gilt: „Nicht alles auf eine Karte setzen, um das Risiko zu verteilen.“

Bei Rang drei und vier haben wir eine spannende Konstellation. Kuno und Placi stammen aus derselben Kombination (Omar x Rino). Hier wird der Vatereinfluss deutlich, welcher über die genomische Verwandtschaft mehr oder weniger Einfluss nehmen kann. Bei Kuno verändern sich die Zuchtwerte Milch positiv. Er kann den Schwung seines Vaters mitnehmen. Es lässt sich vermuten, dass die genomische Verwandtschaft zu Omar höher ist als bei Placi. Dieser verliert etwas Milch, wie seine Mutter. Die Veränderungen sind aber im erwarteten Bereich.



Lustenberger
Mauerer_Joery_MALOYA-OB_grz / Lustenberger
Lakt : 014 kg 3.59 % 3.24 %
LBE: 81/83/78/83/84/81
von Züchter Michael Mauerer, Heimenschwand



Wie setzt sich der IFV zusammen?

Die Zuchtwertschätzung Fleisch umfasst:
Schlachtwicht, Fleischigkeit, Fettabdeckung (CH-Tax)
für Bankkälber und Banktiere (Muni, Rinder, Ochsen).

Beim Original Braunvieh wird zusätzlich Natura Beef (3 %) berücksichtigt.

Die Daten stammen aus neutraler Taxierung in Schlachthöfen durch Proviande. Die Auswertungen zeigen: Stiere mit hohen Zuchtwerten erzielen auch die besten Taxierungen. Da der IFV mit 20 % im Gesamtzuchtwert gewichtet ist, hat er grossen Einfluss.

Somit ist die Zuchtwertschätzung solide und ruhig verlaufen und die Braunviehzüchterinnen und -züchter haben gute Möglichkeiten Stiere auszuwählen, welche im Gesamtzuchtwert hoch und durch ihre Verwandtschaft auch breit einsetzbar sind.

Braunvieh Schweiz wünscht allen eine erholsame Weihnachtszeit und viel Freude mit leistungsstarken und langlebigen Brauvieh-Kühen.



Digital Magazine on Brown Cattle Breeding

Digitales Magazin «Brown Swiss» in Englisch

Entdecken Sie die Welt des Braunviehs – Jetzt digitales englisches Magazin Brown Swiss abonnieren
Sie interessieren sich für Braunvieh, Zucht- und Herdenmanagement?

Dann ist das digitale Magazin Brown Swiss genau das Richtige für Sie!

- Fachartikel über Zucht, Genetik, Herdenmanagement
- Porträts über Tiere, Züchter, Viehschauen und mehr
- Brown Swiss-Fachwissen, Genomik und Zuchtwerte

Ab 19. Dezember finden Sie eine erste Probe-Ausgabe des Magazins, um schon mal einen Eindruck zu erhalten, was Sie ab Januar 2026 mit dem Brown Swiss Abo erhalten.

👉 Jetzt abonnieren:

<https://homepage.braunvieh.ch/en/chbraunvieh/>



Digital Magazine on Brown Cattle Breeding

New!

Stay tuned!

BRAUNVIEH +



- ✓ Reading pleasure, 10 times a year
- ✓ Detailed insights on breeding
- ✓ Your source for news and events

